



An die Redaktionen
von Presse, Radio und Fernsehen

Bozen, 13.05.08
Prot. Nr. 186

Pressemitteilung

Öffentliche Stellungnahme des Dachverbandes der Sozialverbände zu den künftigen Parkgebühren am Landeskrankenhaus Bozen.

Der Ausschuss des Dachverbands der Sozialverbände ist der Meinung, dass die Parkgebühr auf 1,80 Euro im Bozner Krankenhaus, die jetzt zur Diskussion steht, zu hoch ist. Insbesondere wäre diese Gebühr für Eltern von chronisch oder langzeitkranken Kindern aber auch Angehörigen von erwachsenen und älteren pflegebedürftigen Menschen schwer tragbar. Der Ausschuss appelliert an Verwalter- und PolitikerInnen, damit eine akzeptable Lösung für die Bürger gefunden wird.

Stellungnahme

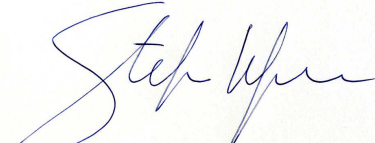
Der Dachverband hat aus den Medien erfahren, dass demnächst die Parkgebühren für Besucher des Landeskrankenhauses Bozen angehoben werden sollen - und zwar, so die Information - von derzeit 50 Cent auf künftig 1,80 Cent.

Seitens des Dachverbandes stellen wir als Ausschuss fest, dass die Krankenhausbesucher an diesem Ort, wo viele fast zwangsläufig mit den eigenen Fahrzeugen hinkommen müssen, nicht mehr zur Kassa gebeten werden dürfen, als in der Stadtmitte (J.-Mayr-Nusser-Garage), wo derzeit um 90 Cent geparkt werden kann.

Aus diesem Grund wenden wir uns an die Landesregierung, an die Gemeinde Bozen und an die Hospital Parking AG, auf dass diese ein Tarifsystem vorsehen, welches maximale Stundenkosten in dieser Höhe vorsieht.

Außerdem sollen Besucher und Angehörige mit häufigen oder andauernden Aufenthalten die Möglichkeit zusätzlicher Kostenreduzierungen erhalten. So etwa sollte es Eltern von chronisch oder langzeitkranken Kindern aber auch Angehörigen von erwachsenen und älteren schwer pflegebedürftigen Menschen nicht erschwert werden, diesen so oft als möglich nahe zu sein.

Zuversichtlich, dass eine passende Lösung gefunden werden kann, zeichnet für den Ausschuss



Stefan Hofer, Präsident